



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt
Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Ihre Anfrage vom | Unser Zeichen | Es informiert Sie | Zimmer | Telefon | E-Mail | Datum

Einwohneranfrage Nr. EWA0018/14 DVB AG Einfluss auf die Gestaltung von Fahrplänen und Streckenverläufe

Ihre Einwohneranfrage beantworte ich wie folgt:

„Inwieweit nimmt die Stadt Dresden als Eigentümer der DVB AG Einfluss auf die Gestaltung von deren Fahrplänen sowie Streckenverläufen und wieweit überprüft die Stadt Dresden ob Fördermittel in Höhe von ca. 10% des Umsatzes so eingesetzt werden, dass Nahverkehr effektiv und zum Nutzen möglichst vieler Bürger gestaltet wird?“

Zunächst soll auf die Grundlagen hingewiesen werden:

Die Landeshauptstadt Dresden ist zusammen mit den Landkreisen Meißen, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Mitglied im Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE). Während der Verkehrsverbund Aufgabenträger (zuständig für Bestellung und Finanzierung von Verkehrsleistungen) im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ist, wird der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) von den kreisfreien Städten und Landkreisen bestellt und bezahlt.

Aussagen zum Umfang der Verkehrsleistungen, dem Grad der Verkehrserschließung, zur Verkehrsqualität, den Taktzeiten usw. sind im Nahverkehrsplan für den Verbundraum Oberelbe enthalten, der sowohl vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden als auch von der Verbandsversammlung des Z-VOE für jeweils etwa fünf Jahre beschlossen wird. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Verkehrsunternehmen ihr Liniennetz, das durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden zu beschließen und durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zu genehmigen ist.

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX
Konto 3 159 000 000
BLZ 850 503 00

SEB Bank
IBAN: DE 62 8601 0111 1414 0000 00
BIC: ESSEDE5F860

Deutsche Bank
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8CXXX
Postbank
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF
Commerzbank
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 20 00
Telefax (03 51) 4 88 20 05
E-Mails:
oberbuergemeisterin@dresden.de
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
www.dresden.de
Für Menschen mit Behinderung:
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Prager Str. und Pirmaischer Platz
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9 - 18 Uhr
Fr 9 - 15 Uhr
Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente mit qualifizierter Signatur können über ein Formular unter <http://www.dresden.de/kontakt> eingereicht

Die Fahrpläne der einzelnen Verkehrsunternehmen werden in Fahrplankonferenzen beim Verkehrsverbund so koordiniert, dass nach Möglichkeit die bestmöglichen Umstiegsverhältnisse entstehen. Allerdings sind dabei eine Vielzahl von Randbedingungen zu beachten, wie Schulanfangs- und endzeiten, Taktknoten der Eisenbahn, Verflechtungen der einzelnen Verkehrsunternehmen untereinander. Im deutschlandweiten Vergleich bietet die DVB AG eine sehr hohe Verkehrsqualität.

Zum konkreten Sachverhalt soll nachfolgend in Abstimmung mit der DVB AG Stellung genommen werden:

Zahlreiche Stadtbuslinien der DVB AG haben nicht nur die Aufgabe, kurze Übergänge vom höherwertigen SPNV herzustellen, sondern dienen auch Stadtteilverbindungen. Dies gilt insbesondere für die im 20-Minuten-Takt verkehrenden Linien 70 und 80, welche die westlichen Dresdner Stadtteile mit den nördlichen verbinden. Beide Linien zusammen wiederum sollen auf dem gemeinsam bedienten Abschnitt Krankenhaus Dresden-Neustadt – Grillparzer Straße eine gleichmäßige Wagenfolge bieten, das heißt werktags tagsüber einen merkbaren 10-Minuten-Takt. Kurze Anschlüsse und Übergänge werden von den Verkehrskunden an allen Verknüpfungspunkten im Stadtgebiet praktisch von jeder in jede Richtung gewünscht, können aufgrund des engmaschigen Netzes aber nur an wenigen Stellen tatsächlich realisiert werden. In konkreten Fällen mit einer augenscheinlich großen Anzahl Umsteiger achtet die DVB AG auf kurze Übergangszeiten.

Bei den von Ihnen genannten beiden Linien sind neben einer dem wirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz der beiden Linien geschuldeten engen Umlaufzeit Anschlüsse bzw. Übergänge von und zu zahlreichen innerstädtischen Bus- und Straßenbahnlinien zu beachten, womit der Spielraum für ein beliebiges Verschieben von Fahrplanlagen nur sehr gering ist. Gleichmäßige Umsteigezeiten können bei Linien, die in unterschiedlichen Taktzeitfamilien verkehren, nicht gewährt werden. Am Bahnhof Klotzsche verkehren die S-Bahn alle 30 Minuten und die Busse im 20-Minuten-Takt. Gleiches gilt für die Regionalbahnen von/nach Ostsachsen, die hier ebenfalls im halbstündigen Abstand eintreffen. Folglich ergeben sich mathematisch bedingt nur für eine Fahrt pro Stunde optimale Umsteigezeiten, bei der anderen Fahrt muss 10 Minuten länger gewartet werden.

Für den Bahnhof Klotzsche sieht das im Einzelfall mit Stand Fahrplan 2014/2015 beispielhaft so aus:

- Ankunft S2 von Dresden Hbf. zu den Minuten .02, .32,
- Abfahrt Linie 70 Richtung Industriegebiet Nord zu den Minuten .17, .37, .57, damit optimaler Übergang bei Nutzung der Fahrten zu den Minuten .32, .37,
- Abfahrt Linie 70 Richtung Gompitz zu den Minuten .03, .23, .43, damit optimaler Übergang bei Nutzung der Fahrten zu den Minuten .32, .43,
- Abfahrt Linie 80 Richtung Omsewitz zu den Minuten .03, .23, .43, damit optimaler Übergang bei Nutzung der Fahrten zu den Minuten .32, .43.

Ein Verschieben des Fahrplanes der einen Linie erfordert ein gleichzeitiges Verschieben der anderen Linie um denselben Wert, weil wie oben erwähnt beide Linien auf dem gemeinsam bedienten Abschnitt im gleichmäßigen Fahrtenabstand verkehren sollen. Gleichzeitig sind aber optimale Übergänge von und zu der Straßenbahnlinie 7 zu berücksichtigen, die im Gegensatz zur Eisenbahn in einer zu den Buslinien passenden Taktzeitfamilie verkehrt und mit jeder Fahrt dieselbe Umsteigezeit bietet.

Zum Erreichen der Busfahrten mit langen Wartezeiten empfiehlt sich für einen Großteil der Fahrgäste aus Richtung Stadtzentrum die Nutzung der Regionalzüge in Richtung Ostsachsen, so zum Beispiel:

- Ankunft des Zuges TLX (Trilex) von Dresden Hbf. zu den Minuten .20, Abfahrt Linien 70 Richtung Gompitz beziehungsweise 80 zur Minute .23,
- Ankunft des Zuges TL von Dresden Hbf. zu den Minuten .49, Abfahrt Linie 70 zur Minute .57.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Helma Orosz

▪

▪

▪